

Diagnostik im 3. Jahrtausend – moderne Informationsmedizin

Die Entwicklung der Metavitalsysteme begann in den 1990er Jahren mit Forschungen mehrerer voneinander unabhängiger Institutionen in Russland, in der Ukraine und in den USA. Die Idee der Multidimensionalen Nichtlinearen Spektrografie (MNLS) – früher „OBERON©“ genannt – stellt die Basis für ein ganzheitliches Denken dar.



Es geht darum, den Menschen als komplexes Wesen zu sehen, was alles andere tut als nur linear von A nach B zu arbeiten. Nicht Symptom A und B ergeben Krankheit C, sondern viele ursächliche Faktoren ergeben ein komplexes Krankheitsbild, welches weitere Folgeerscheinungen mit sich bringen kann. Stattdessen nimmt das Metavitalsystem alle möglichen Verknüpfungen wahr und lässt so eine Kommunikation zwischen jedem Bestandteil unseres Organismus zu. Viele Wissenschaftler wie Bruce Lipton, Prof. Gariaev, Emoto Masuru oder auch Heisenberg zeigen uns, dass jede Körperzelle eine optimale Versorgung mit Informationen benötigt, um bestmöglich zu arbeiten und die DNA optimal zu reproduzieren.

All diese Hinweise finden wir schon in jahrtausendealten Schriften der abendländischen Medizin wieder. Ein MNLS-System (Multidimensionale Nicht Lineare Spektrographie-System), wie hier das Metavital ermöglicht eine nichtinvasive Diagnostik und u.U. auch direkt eine feinstoffliche Therapie. Vielmehr erfolgt die Messung induktiv, d.h. berührungsfrei über einen Kopfhörer. Speziell Metavital arbeitet dabei mit einem physikalischen Prinzip, es nutzt Skalar- oder Longitudinalwellen. Dies wird mittels Biophotonen über IR-Dioden im Kopfhörer bewerkstelligt.



Das Metavitalsystem nutzt also vereinfacht gesagt die Erkenntnis, dass die Grundlage jeder Materie Schwingung ist.

Jeder Mensch, jedes Tier, jedes Organ, jede Zelle, jede Zellorganelle, jeder Mikroorganismus usw. hat eine spezifische, „optimale“ Schwingung, die physikalisch messbar ist. Das Metavitalsystem arbeitet vergleichbar dem Ultraschallgerät, welches Schallwellen aussendet und anhand der zurückkehrenden Reflexion ein Bild erstellt, welches dann verschiedene Dichten anzeigt. Darüber hinaus vergleicht das Programm die gemessenen Schwingungen mit der im Computerprogramm hinterlegten Normschwingung. Kleinste Abweichungen werden gezeigt und mittels unterschiedlicher Symbole auf einem anatomischen Schnittbild dargestellt. Das Metavital erlaubt eine aktuelle Beurteilung der Organe bis auf Zellebene, kann Mikroorganismen, Bakterien oder andere Krankheitserreger aufspüren und im Zusammenhang Krankheitsprozesse in Ihrer Entstehung erkennen.

Weitere Erklärungen und Informationen finden sich auf unsere Praxishomepage zusammen mit einem Video.

Die Behandlungskosten in der Spezialpraxis werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Weitere Informationen und Terminabsprachen gern unter 04723-490 55 51.

Orthopädische Schmerzen effizient behandeln



atlasreflexTh
ATLASKORREKTUR UND THERAPIE
Die Korrektur des ersten Halswirbels



Dagmar Kämpfer
Heilpraktikerin

Danilo Dietrich
Heilpraktiker
Physiotherapie

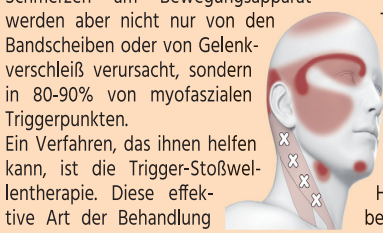
Fachtherapeuten
für Schmerz- und Triggerpunkt Osteopraktik
(IGTM) Atlasreflextherapie
Hauptstraße 85a • 27478 Cuxhaven-Altenwalde
Tel. 04723-4905551
www.spezialpraxis-cuxhaven
spezialpraxis-cuxhaven@web.de

Zu Heilpraktikerin Dagmar Kämpfer und ihrem Sohn Danilo Dietrich (Heilpraktiker Physiotherapie) kommen Patienten, die oft schon Monate oder Jahre unter orthopädischen Beschwerden leiden. Sie haben eine große Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen ausprobiert, meist jedoch ohne langfristigen Erfolg. Sie gelten als austerapiert. Vielen wurde zu Operationen geraten oder sie wurden bereits mit keinem oder mäßigem Erfolg operiert. Die Ursachen der Beschwerden wurden nicht gefunden. Schmerzen am Bewegungsapparat werden aber nicht nur von den Bandscheiben oder von Gelenkverschleiß verursacht, sondern in 80-90% von myofaszialen Triggerpunkten. Ein Verfahren, das ihnen helfen kann, ist die Trigger-Stoßwellentherapie. Diese effektive Art der Behandlung

hat nicht ohne Grund in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Erfolgsraten (dauerhafte Schmerzfreiheit oder eine deutliche Verbesserung) bei orthopädischen Beschwerden des Bewegungsapparates liegen bei 85%. Dies ist bei oft schon austerapierten Patienten sehr hoch.

Triggern ist, dass sie oft Beschwerden an Stellen im Körper hervorrufen, die weit von ihrem Ursprung entfernt sind. Wenn der Trigger gefunden und behandelt wird, „erkennt“ der Patient „seinen Schmerz“ genau wieder. Die Triggerpunkte werden durch die Anwendung mit Stoßwellen (stark gebündelte Schallwellen) effektiv und risikofrei behandelt.

Fehlstellungen einzelner Wirbel, einschließlich des Atlas (1. Halswirbel), Beckenschiefstand und daraus resultierender Beinlängendifferenz. Denn genau aufgrund solcher Ursachen entstehen Fehlhaltungen, unphysiologische Bewegungsabläufe und damit über Jahre Triggerpunkte in der Muskulatur. Anhand dieser Ergebnisse wird mit den Patienten der Ablauf der Behandlungen besprochen.



Schmerz- und Triggerpunkttherapie

Trigger sind dauerhaft verkürzte und verdickte Muskelfasergebiete, also starke Verspannungen, die am Schmerzgeschehen bei Bandscheiben- und Ischiasbeschwerden, Rückenschmerzen, Nacken- und Kopfschmerzen, aber auch Schulter-, Hüft- und Kniegelenksbeschwerden beteiligt sind. Das Heimtückische an

Ursachen finden

Mit jedem Patienten erfolgt eine eingehende Erstuntersuchung. Diese beinhaltet u.a. eine ausführliche Anamnese, so wie eine gründliche Vermessung der Statik. Insbesondere wird untersucht nach Blockaden der Wirbelsäule und der Iliosakralgelenke,



Ein ganz wesentlicher Bestandteil der Behandlungen in der Spezialpraxis ist Atlasreflex-Therapie®.

Kopfschmerzen, Nackenbeschwerden, Schwindel

Wir haben die Lösung!